



Der erste Prototyp ist fertig. Christian Wetzel will diesen auf der Offroad-Messe in Bad Kissingen präsentieren.
Fotos: Heinrich Weßling

Prototyp soll Besucher begeistern

Recker kreierte Offroad-Trailer

Von Heinrich Weßling

Recke. Eine gute Idee, ein wenig Mut und viel Zeit hat der 42-jährige Christian Wetzel investiert. Jetzt ist der Prototyp fertig – ein Offroad-Trailer.

Der Gedanke, etwas Besonderes zu machen, hatte der gelernte Kfz-Meister schon länger. Vor zwölf Jahren hatte er sich als Metallbauer selbstständig gemacht und nun alle Hände voll zu tun. Aber seine Leidenschaft zu basteln, Neues auszuprobieren und etwas ganz Pfiffiges zu machen, ließ ihn nie ganz los. „Vor einigen Jahren hatte ich mir schon ein Fahrwerk gebaut. Eigentlich sollten es Pkw-Anhänger oder dergleichen werden. Im Spätherbst 2008 kam mir dann der Gedanke, einen Offroad-Trailer zu bauen.“

Dieser entstand aufgrund der Tatsache, dass es keinen geländetauglichen Wohnanhänger gibt, der außerdem noch eine Nutzfläche zum Transport von Motorrädern, Quads etc. bietet.

Diesen gibt es in drei Versionen. Die erste Version ist eine Offroad-Rohkabine für einen Selbstbauer. Die zweite Version ist die Offroad Wohnkabine. Die ist überwiegend für den Hobbyfreund, der einen Ausflug mit dem Krad oder seinen Fahrrädern macht. Und die dritte Variante ist der Offroad mit einer Wohnnutzkabine. Die Preise liegen zwischen rund 11 000 und rund 15 000 Euro. Die Maße für die Offroad-Wohnkabine mit

kompletter Ausrüstung sind 5,1 Meter Länge, 1,8 Meter Breite und 2,35 Meter Höhe.

Die gesamte Karosserie werde aus 1,5 Millimeter starkem Aluminiumblech gefertigt. Durch die Segmentbauweise entstehe eine sehr hohe Stabilität, die das Dach begehbar mache. Jedes Segment bestehe aus einer abkanteten Kastenform, die untereinander verklebt und verschraubt ist. Der gesamte Aufbau der Kabine wiege dabei lediglich 138 Kilogramm.

Das Wohnmobil macht von innen einen urgemütlichen Eindruck. Gepolsterte Sitzsäcke und eine kleine Küche sind vorhanden. Eine Wohnseinheit, die so in Deutschland sinnlich ist.

Vom 10. bis 14. Juni 2009 ist in Bad Kissingen eine Offroad-Messe „Abenteuer und Allrad“, auf der Christian Wetzel seinen Prototypen vorstellen möchte. „Da bin ich mal gespannt, wie dieser Allrounder ankommt. In der kommenden Woche ist die erste Generalprobe. Dann muss der Wagen zum TÜV. Aber da habe ich keine Bedenken“, sagte der Tüfeler. Er hoffe, dass der Wagen bei den Interessenten ankommt. Sein Ziel: „Dass ich viel verkaufen kann bzw. mit einem großen Auftragsblock wieder nach Recke fahren kann.“ Auf Deuter wolle er gerne in Recke eine eigene Produktionsstätte aufbauen und viele Leute einstellen. „Damit hätte ich mir einen großen Lebensraum erfüllt“.